



Presseinformation

Naturschutz/ Sport/ Vermischtes/ Naturathlon

Österreichischer und Ungarischer Umweltminister starten Naturathlon 2009 – Natur grenzenlos

- **Memorandum zum Erhalt des Europäischen Grünen Bandes geht vom Paneuropäischen Picknickplatz auf die Reise nach Straßburg**

Sopron/Bonn/Wien, 19. August 2009: Am Morgen der offiziellen Feierlichkeiten zum 20. Gedenktage zum Fall des Eisernen Vorhangs starteten 24 internationale SportlerInnen aus sechs Nationen am Platz des Paneuropäischen Picknicks zum „Naturathlon 2009 – Natur grenzenlos“. Um 08.00 Uhr gaben der Ungarische Umweltminister Imre Szabò und sein Österreichischer Amtskollege Nikolaus Berlakovich gemeinsam mit dem burgenländischen Landtagspräsidenten Walter Prior, der Präsidentin des deutschen Bundesamtes für Naturschutz (BfN), Beate Jessel und dem Geschäftsführer des österreichischen Umweltbundesamtes, Georg Rebernick, das Startsignal. Am historischen Tag und Ort übernahmen die Naturathleten von den Ministern ein Memorandum zum Erhalt des internationalen Grünen Bandes, das sie am Ende der zwöftägigen Tour dem Europäischen Parlament in Straßburg übergeben werden. Unterwegs werden sie Unterschriften sammeln, um auch den Willen der Teilnehmer und Gäste des Naturathlons nach Straßburg zu tragen.

Die NaturathletInnen werden auf der Strecke die vielen Naturschönheiten kennen lernen und an ausgewählten Orten verschiedene Natursportarten wie Kanufahren, Reiten oder Nordic Walking mit großer Rücksichtnahme auf die Natur ausprobieren. „Beim Naturathlon geht es eben um die gute Praxis im Natursport, der durchaus im Einklang mit den Zielen des Naturschutz betrieben werden kann. Dabei möchten wir die Begeisterung, die unsere Naturathleten für das Miteinander für Sport und Natur haben, gern für ein breites Publikum spürbar werden lassen“, sagte BfN-Präsidentin Beate Jessel, die Ausrichterin des Naturathlons ist. Georg Rebernick vom Umweltbundesamt hob bei der Veranstaltung die internationale Zusammenarbeit beim Naturathlon hervor, der Naturschutz sei ein gutes Beispiel für ein zusammenwachsendes Europa.

Unterstützer:



Die Umweltminister Nikolaus Berlakovich und Imre Zsabo wiesen in ihrer Ansprache beide einhellig auf die Beutung des Europäischen Grünen Bandes für den internationalen Naturschutz hin. Als Beispiel für eine erfolgreiche grenzüberschreitende Zusammenarbeit im Naturschutz nannten beide Minister den Nationalpark Neusiedlersee-Seewinkel/Fertő-Hanság, der 1993 gegründet wurde.

Der Tourstart erfolgte im Anschluss an ein symbolisches Frühstück in Erinnerung an das Paneuropäische Picknick 1989. Bevor die Naturathleten auf ihre Räder stiegen und sich am Grünen Band in Richtung Illmitz im Nationalpark „Neusiedler See – Seewinkel“ aufmachten, liefen sie durch die halboffene Denkmaltür, die heute an der Stelle des Grenzdurchbruchs als Symbol für den Fall des Eisernen Vorhangs steht.

Die heutige Etappe führte von Sopron über Illmitz nach Bratislava und weiter bis ins slowakische Stupava, in dessen Nähe am Nachmittag eine Kletteraktion an der Burgruine Pajstun im dortigen Naturschutzgebiet stattgefunden.

Am Dienstag fand quasi als Probelauf eine Prologetappe am Dreiländereck im grenzübergreifenden Naturpark Goričko-Raab-Őrség statt. Am Vorabend zum offiziellen Start bedankten sich die Naturathleten bei der Soproner Bevölkerung für die freundliche Aufnahme und deren Besonnenheit vor 20 Jahren mit einem Fahrradcorso zum Paneuropäischen Picknickplatz und einer Party auf dem Fő tér (Hauptplatz) in Sopron.

Naturathlon-Start 19. August 2009 am historischen Ort

Der „NATURATHLON 2009 - Natur grenzenlos“ findet vom 19. bis 30. August 2009 statt. 24 SportlerInnen aus den sechs Anrainerstaaten (Deutschland, Österreich, Slowakei, Slowenien, Tschechische Republik, Ungarn) des zentraleuropäischen Grünen Bandes folgen mit dem Fahrrad dessen Verlauf. In der ungarischen Stadt Sopron wird am 19. August 2009 der Startschuss für den NATURATHLON 2009 fallen. Auf den Tag genau vor 20 Jahren wurde dort, an der Grenze zwischen Österreich und Ungarn, der Eisernen Vorhang erstmals durchbrochen. Hier fand die erste Massenflucht von DDR-BürgerInnen in den Westen statt. An zwölf Tagen geht es dann über 1.600 km auf abwechslungsreicher Strecke durch die schönsten Naturregionen Europas entlang bis Point Alpha/Rhön und dann weiter bis zum Europäischen Parlament in Straßburg.

Das europäische Grüne Band

Das europäische Grüne Band (ehemaliger Eiserner Vorhang) bildet eine 12.500 km lange Biotopverbundachse mit vielen Querverzweigungen und großen unberührten Naturgebieten – aufgereiht wie in einer Perlenkette. Als Folge der störungsarmen Grenzlage ist am Grünen Band ein miteinander verbundenes System von Naturflächen entstanden, das in dieser Dimension vom Eismeer bis zum Mittelmeer/Schwarzen Meer bzw. in Deutschland von der Ostsee im Norden bis zum Fichtelgebirge/Vogtland im Süden, einzigartig ist.

Live den Naturathlon verfolgen

Die Zuschauer können hautnah den Naturathlon unter www.naturathlon.eu über interaktives web-tv erleben. Ebenso besteht die Möglichkeit, innerhalb der Mediathek alle Aktionen auch rückwirkend zu verfolgen.

Pressekontakt während des Naturathlons: +43 664/611 90 94

oder

+491722027081, +4916090614875